

Welten zwischen Druck und Druck

*Christa B. John und Sabina Bleul stellen ihre Druckgrafiken
in der Leonberger Galerie Grußendorf vor*



Ganz unterschiedliche "Druck-Seiten" zeigen Christa B. John und Sabina Bleul (re.) in ihrer aktuellen Ausstellung.

Leonberg. Sie haben sich beide der Druckgrafik verschrieben, doch ihre Annäherungen an die Kunstform könnten nicht unterschiedlicher sein, wie sich in der Galerie Grußendorf zeigt. Dort stellen die Künstlerinnen Christa B. John und Sabina Bleul "Druck-Seiten" aus.

Hier haben sich zwei gefunden: Zwei Druckkünstlerinnen - plakativ und ornamental die Blätter der einen, poetisch und monochrom die der anderen. Gerade durch die Unterschiedlichkeit ihrer Arbeiten gewähren Christa B. John und Sabina Bleul dem Ausstellungsbesucher Einblicke in die breit gefächerten Möglichkeiten des Unikatdrucks.

Beim Betreten der Galerie fällt der Blick als Erstes auf die Holzschnitte der Weil der Städter Künstlerin Christa B. John. Während die Art der Ausführung stets einen gekonnten Umgang mit den Blickwinkeln zeigt, könnten die Themenkreise vielfältiger kaum sein. Die Werkserie "Weinland" fängt immer wieder die ornamentalen Strukturen der Kulturlandschaft Weinberg ein. Die Blätter "Sukiyaki" zeigen dagegen beinahe abstrakte Formen. Ein spannungsreiches Spiel von Rund und Lang, ein Eintopf der Formen, denn das bedeutet das japanische Wort Sukiyaki, wie Christa B. John bereitwillig erzählt.

Vieles verbindet die Künstlerin mit der Kunstform des asiatischen Farbholzschnittes: Das häufig verwandte, extreme Hochformat, das den Blättern ein strenges, mathematisches Gerüst gibt, ähnlich der Silbenvorgaben der japanischen Gedichtform Haiku. "Mich faszinieren allerdings weniger die asiatischen Drucke als die Holzschnitte von Horst Jansen", erklärt sie. Und tatsächlich haben ihre Blätter mehr von der dominanten Linienführung und der leuchtenderen Farbgebung des begnadeten Grafikers Jansen.

Unscheinbarer wirken die Arbeiten von Sabina Bleul. Doch der zweite Blick und auch alle weiteren lohnen sich. Die in Gebersheim ansässige Künstlerin mischt gerne Tiefdrucktechniken wie Radierung und Aquatinta mit Präge- und Hochdrucken. Im Kabinett der Galerie Grußendorf stellt sie unter der Überschrift "Fragmente" kleinformatige, quadratische Drucke vor. Besonders die Streifenstruktur mutet eigentümlich bekannt an: Sabina Bleul hat dazu eine der verwandten Druckplatten mit Klebestreifen überzogen. Nach dem Auswischen der Farbe sind nur feinste Grate entlang der Ränder stehen geblieben, "Ich experimentiere einfach unheimlich gern", fasst die Druckkünstlerin ihre Arbeitsweise zusammen. Gegenüber ist eine Reihe von fast schon kalligrafisch wirkenden Druckgrafiken zu sehen. Doch nicht die rhythmischen Reihungen von Schrift hat Sabina Bleul hier wiedergegeben, sondern vielmehr zeitgenössische Musik visuell umgesetzt. Für den Betrachter zeigt sich hier besonders die Faszination des manuellen Druckes: Die anmutige Linienführung hat sie dazu mit fest aushärtender

Farbe ausgeführt, die einmal als Positiv-Form für einen Prägedruck und einmal als Druckstock für den Hochdruck gedient hat.

INFO: Die Ausstellung "Druck-Seiten" ist in der Galerie Grußendorf (Zwerchstraße 6) bis 2. Dezember zu sehen. Geöffnet ist jeweils donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Text: Susanne Müller-Baji

Bild: factum

Leonberger Kreiszeitung vom 3. November 2006